



Op. 45

componirt

von

C. G. REISSIGER

Königl. Sächs. Hofkapellmeister.

Op. 45. — EIGENTHUM DES VERLEGGERS. — Pr. 1/2 Thlr.

Berlin, A. M. SCHLESINGER, Vid. Linden No. 34.

DIE KÄFERKNABEN.

LIED

für eine Sopranstimme

componirt

von

C. G. REISSIGER.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden N^o 54.

N^o 1. Allegretto.

PIANO.

§ (Sauft und schelmisch vorzutragen.)

Es wa - ren einmal drei Kä - fer - lein, die
 Blu - me die sie kom - men sah, war
 als die Kä - fer ka - men an mit

§ sempre legato.

§ (L'accompagnement toujours pp.)

thäten mit Ge - brum̄, brumm, brumm, in Thau ihr Schnäblein tun - ken und
 grade auch nichtdumm, dumm, dumm, sie war von schlau - em Sin - ne und
 zärtlichen Ge - summ, summ, summ, sind sie hin - ein - ge - flo - gen und

wur - den so be - trun - ken, als war's ein Fass mit Rumm, da ha - ben
rief die Ba - se Spin - ne „Spinn' mir ein Netzlein - um!“ Die Base
wur - den aus - ge - so - gen, half ih - nen kein Ge - brumm, Das Blümlein

sie ge - trof - fen an eine wun - der - schö - ne Blum', Blum', Blum', da
Spin - ne kroch he - ran und macht die Bei - ne krum', krum', krum', sie
a - ber la - chend sprach, und küm - mert sich nicht drum, drum, drum: „So

wur - den die jun - gen Kä - fer al - le drei ver - lieb - te
spann ein Netz so fei - ne, und setz - te sich da -
geht's, ihr lie - ben Kä - fer, so geht's, ihr lie - ben

Schä - fer und flo - gen um sie her - um, und
rei - ne und sass da mäus - chen - stummt, und
Schä - fer, trotz al - lem Summ und Brumm, trotz

flo - gen um sie her um, summ, summ, summ,
 sass da mäus - chen stumm, stumm, stumm, stumm,
 al - lem Summ und Brumm, brumm, brumm, brumm,

summ ———, und flo - gen um sie her um.
 stumm ———, und sass da mäus - chen stumm.
 brumm ———, trotz al - lem Summ und Brumm.

v. 2. Die
 v. 3. Und

FINE.

LA COQUETTE .. DIE KOKETTE.

ROMANCE
(Deutsch von J.C. Grünbaum.)

composée

par

C. G. REISSIGER.

Propriété de AD. MT. SCHLESINGER à Berlin.

Paris, chez M. Schlesinger.

N^o 2.

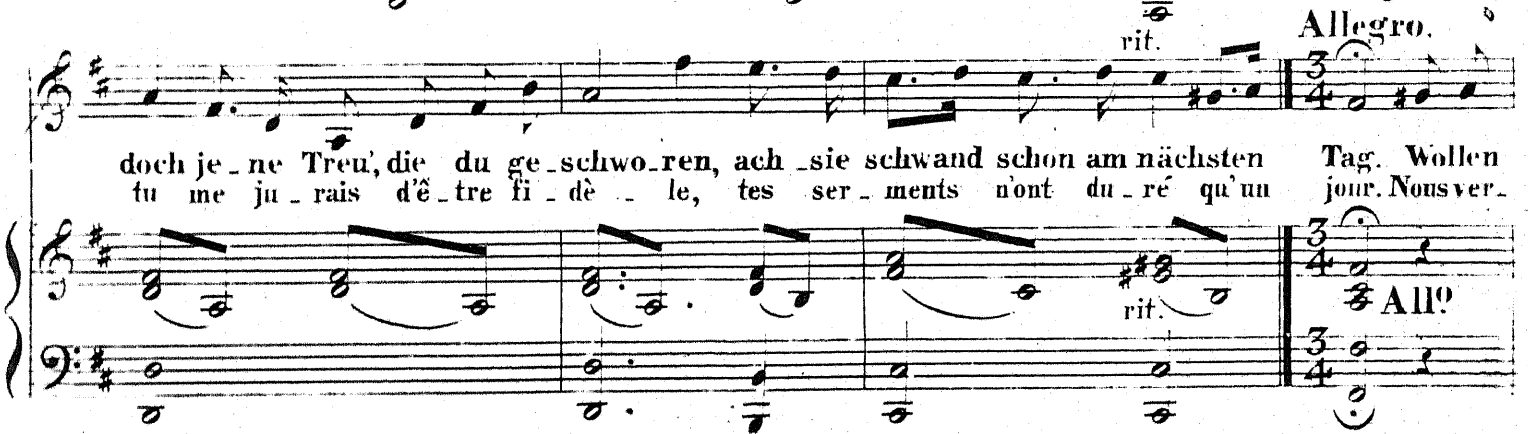
Moderato. Fierement.

CHANT.



1. Noch tönt dein Wort mir in den Oh - ren, das ew'ge Lie - be mir versprach,
1. Na - guère, il m'en souvient ma bel - le, tu m'as - su - rais de ton a - mour,

PIANO.



rit. Allegro.

doch je - ne Treu', die du ge - schworen, ach - sie schwand schon am nächsten Tag. Wollen
tu me ju - rais d'être fi - dèle, tes ser - ments n'ont du - ré qu'un jour. Nous ver -



sehn, wol - len sehn, bald be - lehrt uns die Zeit, wer's von uns zu - erst be -
rons, nous ver - rons, qui des deux, ma chère, le premier s'en re - pen - ti -

accelerando.



più lento. a tempo. Moderato. All^o

- reut! wer's zu - erst be - reut! wol - len sehn! wol - len sehn! Leb wohl, magst nun
- ra, s'en re - pen - ti - ra! a tempo. nous ver - rons, nous ver - rons. A - dieu donc her -

All^o

scher-zen mit den Männer-her-zen, ich bin still, mäuschen still, mag dich lie-ben, wer
 -gè-re à la foi le-gè-re, fai-me-ra, te croi-ra main-tenant qui vou-

will, leb-wohl, magst nun scher-zen mit den Männerher-zen; ich bin still, mäuschen still,
 -dra, a-dieu donc her-gè-re à la foi lé-gè-re, fai-me-ra, te croira

mag dir trau'n, wer da will, wer da will! mag dir trau'n, wer da
 main-te-nant qui vou-dra, qui vou-dra, main-te-nant qui vou-

Moderato.

will!
 -dra!

Wie
 2. Plus

Fine.

sich die Wet-ter-fah-nen dre-hen, so-bald ein lei-ser Hauch sich regt,
vi-te que la gi-rou-et-te qui tou-jours tour-ne au-moin-dre vent,

so wird, wenn an-dre Lüf-te we-hen, auch dein schwan-ken des Herz be- wegt. Wol-len
ton fai-ble coeur fil-le co-quet-te tour-ne tour-ne et chan-ge d'amants. Nous ver-

rit. **Allo**

rit. **Allo**

D.S. al Fine.

Moderato.

Nie sollst du bei der A-bend-fei-er mit mir zum frohen Tanz mehr gehn,
3. A-dieu, ne viens plus sous l'ombra-ge me cher-cher pour dan-ser le soir;

geh, lock und täusche andre Frei-er, nein, nie will ich dich wie-der- sehn. Wollen-
va, porte ailleurs ton coeur vo-la-ge, ja-mais plus je ne veux te re- voir! Nous ver-

rit. **Allo**

rit. **Allo**

D.S. al Fine.